Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 450

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 339.

Z. 17) Cap. VIII (in der Hs. mit Cap. VII zusammengefasst). (267ra–267rb) Cap. IX–X. (267vb) Cap. XI (in der Hs. in zwei weitere Kapitel unterteilt). (268rb) Cap. XII (in der Hs. in drei weitere Kapitel unterteilt). (269rb–269va) Cap. XIII–XIV. Expl.: ... *et abstractum seculo benigne suscepit* (= PL XV, Z. 8f.). (269b) Cap. XV. Inc.: *Adhuc, anima mea, illa in quibus* ... (= PL XV, Z. 9). (270rb–271ra) Cap. XVI–XVIII. Expl. (gegenüber PL gekürzt): ... *et sic diversis meritis ab invicem distabunt* (= PL 40, 864, Z. 8).
(271vb) Schlussschrift: *Explicit liber meditacionum sancti Augustini doctoris eximii et cetera.*
(272r–273v) leer bis auf Rahmung der Spalten bzw. des Schriftraumes.

D. M.

Cod. 450

NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. PS.-ALBERTUS MAGNUS

II $\overline{2}$ C 9. Stams. Pap. 237 Bl. 305 × 210. Kaufbeuren (?), 2. H. 15. Jh. (u. a. 1451)

B: Papier: minimale Gebrauchs- und Altersspuren. In der Mitte des Buchblocks beginnende Braunfärbung des Papiers an den Rändern; HD, Spiegel: Spuren von Feuchtigkeitseinwirkung. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1455/1460. Lagen: $19.VI^{229(228)} + (V-1)^{238(237)}$. Um die erste Sexternio herumgeschlagener, am Spiegel des VD aufgeklebter breiter Falz. Gegenblatt zum ersten Blatt der letzten Quinternio am HD als Spiegel aufgeklebt. In den Lagenmitten schmale Papier- und/oder Pergamentfälze; Papierfälze vereinzelt in Bastarda 15. Jh. beschriftet, Text jedoch nicht entzifferbar. Vereinzelt von Tinte gerahmte Reklamanten von der Hand des jeweiligen Schreibers am Lagenende am rechten unteren Blattrand: 5. Lage Reklamant stark verblasst, 6., 7. und 19. Lage weggeschnitten. Bl. 202 fälschlicherweise als Bl. 203 gezählt, restliche Zählung daher falsch. Drei neuzeitliche orange Papiersignakel (Bl. 131, 180 und 206[205]).

S: Schriftraum ca. 220 × 145/150. Zwei Spalten, Bl. 1–132 und 206(205)–238(237) von Blindlinien, Bl. 133–205(204) an den Seiten von kaum erkennbaren bis kräftigen Tintenlinien gerahmt, zu 39–54 Zeilen auf Blindlinierung. Vertikale Rahmung des Schriftraumes bis zum Blattrand gezogen. Bastarda 15. Jh., verschiedene Schriften und Hände mit Wechsel in Feder und Tinte: 1) Bl. 1ra–44vb, 68vb–90ra (erste drei Zeilen); 2) 44vb (letzte sechs Zeilen)–49vb, 50vb–68va und 97ra–130va kursive Bastarda mit wechselnder Schriftgröße; 3) 50ra–b, 96vb (ab Z. 16 bis Spaltenende) kalligraphische Bastarda; 4) 90ra–96vb (bis Z. 15) kursive Bastarda; 5) 133ra–177vb kalligraphische Bastarda. Duktusschwankungen; vereinzelt Oberlängen in der ersten und Unterlängen in der letzten Zeile verlängert; 6) 178ra–vb; 7) 181ra–196vb. Enges Schriftbild, Wechsel in Tinte; 8) 206(205)ra–233(232)vb. Feder breiter, Tinte hellbraun; datiert auf 6. Juli 1451 (Bl. 133rb). Federprobe auf Bl. 133v (verwischt, nicht entzifferbar) und 238(237)v (s. Nr. 5) in Textualis formata 15. Jh.

A: Lediglich Bl. 1ra–25rb und 191va–192rb rubriziert: rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, selten Unterstreichungen. Bl. 133ra dreizeilige rote Lombarde S mit Punktverdickung. Repräsentanten. Ansonsten Platz für drei- bis fünfzeilige Lombarden oder ein- bis zweizeilige Satzmajuskeln am Beginn eines Sermo bzw. eines neuen Abschnittes für Rubrikator ausgespart, jedoch nicht ausgeführt.

E: Gotischer Einband: stark zerstörtes urspr. dunkelbraunes Rindsleder über dicken Holzdeckeln, Süddeutschland oder Stams (?), 15. Jh.
Leder größtenteils abgeschabt bzw. abgekratzt, am Rücken brüchig. Einschlag teils geklebt, teils mit Nägeln befestigt. VD und HD: Spuren zweier Kurzriemen-(Leder-Metall-?)Schließen, die am VD mit jeweils drei Nägeln befestigt waren. Spuren von je fünf runden Eisenbeschlägen. VD, Innenseite: Verbindung der Lagen durch fünf auf das Holz geklebte, vom Spiegel urspr. verdeckte Pergamentstreifen verstärkt, teils beschriftet. HD, Mitte oben Bohrloch (Kettenbuch; Loch auf Innenseite urspr. mit dünnem, angeschmortem braunem Lederfleck überklebt, jetzt freiliegend). Außenkanten deutlich abgeschrägt (jeweils Steh- und Kopfkante) oder abgerundet (jeweils Vorderkante), Innen-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 450

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 340.

kanten gerade. Rücken: vier Doppelbünde, in Buchdeckel eingelassen und verpflockt; im obersten Feld (nun abgelöstes) Titelschildchen aus Papier (56 × 55), in brauner Tinte beschriftet, zwei rote Lombarden N und A: *Nicol*[aus de Dinkels]*piel.* [Sermones] *de te*[mpore]. *Albert*[us Ma]*gnus. De p*[aradys]*o animae.* Kopfschnitt konkav, Vorderschnitt leicht schräg; Buchblock ragt im ersten oberen Drittel am Vorderschnitt bis zu 10 mm über die Deckel hinaus. Kapitale mit dickem Spagat umstochen, urspr. vom Leder des Einbandes gänzlich überklebt. Spiegel des VD: fünf leere Papierstreifen verschiedener Größe, darüber ein jetzt ausgelöstes Makulaturblatt (= UB, Frg. E 21): urspr. verkehrt eingeklebtes, stark durchleimtes Papierblatt mit Fragment einer deutschen Urkunde (s. Nr. 1), Abklatsch am VD z. T. noch erhalten. Spiegel des HD leeres Papierblatt (= Gegenbl. zu Bl. 230[229]).

G: Hs. in der 2. H. des 15. Jh. vermutlich in Kaufbeuren entstanden, vielleicht aber auch in Kaisheim oder einem anderen süddeutschen Kloster, das mit Stams in Verbindung stand. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB nicht angeführt. Signaturenangabe in Bleistift auf Bl. 1r links oben *II $\bar{2}$ C 9.* Darunter: *450/1;* rechts daneben von anderer, wesentlich jüngerer Hand Autorenangabe *Nickolai Dinckelspühel.*

1 (Abgelöster Spiegel des VD, jetzt Frg. E 21) Fragment einer Gerichtsurkunde, deutsch, 14(?)9.
Einseitig beschriebenes Einzelblatt aus Papier (297 × 183), urspr. verkehrt eingeklebt, jetzt abgelöst. Am rechten Rand beschnitten, daher Textverlust; urspr. Format wohl 297 × ca. 215. Textverlust auch in der oberen linken Ecke. 35 Zeilen. Bayerisch-österreichische Bastarda 15. Jh. Mundart: schwäbisch-alemannisch. Blatt unrubriziert.
Inc.: *Ich, Ulrich Magland* (?) *dar zu Stattamman zu kauffbyren* […] *mit dem Brief* […] *uf den tag als der brief geben ist* … – Expl. mut.: … *vor unser lieben frauentag lichtmiß das Ja*[…] *Cristus geburt viarzechenhundert jahr und in dem nyn und* [

2 (1ra–196vb) Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones (Schneyer, Wegweiser 53. Madre 127–161, jeweils ohne Nennung von Cod. 450).

2.1 (1ra–16rb) Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones, sog. „Benedictus-Reihe“ (Druck: H 11760. – Madre 130–132 bzw. 134, 1, ohne Nennung der Hs.).
Parallelüberlieferung: z. B. Innsbruck, UB, Cod. 239, 2ra–18ra.

2.2 (16rb–130va) Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones dominicales, Pars hiemalis (Druck: H 11760. – Madre 134–145, ohne Nennung von Cod. 450). 1. Adventsonntag bis zum Sonntag in der Oktav von Christi Himmelfahrt. Jahrespredigten durch Oster- und Pfingstpredigt von Dinkelsbühl (Madre 212–214) erweitert.
(16rb) Dnca 1. adv. (Madre Nr. 2). Tit.: *Sequitur dominica 2ª in adventu.* (20ra) Dnca 2. adv. (Nr. 3). Tit.: *Sequitur dominica tercia in adventu.* (21ra) Dnca 3. adv. Tit.: *Sequitur dominica quarta.* (Nr. 4). (23vb) In vigilia nativitatis dni. (Nr. 5). Tit.: *Sermo de vigilia nativitatis domini.* – Expl.: … *qui cum patre et sancto spiritu venit et regnat unus Deus in secula seculorum benedictus Amen. Evangelium quinte misse.* (27vb) In nativitate dni I (Nr. 6). (30ra) In nativitate dni II (Nr. 7). Inc.: *Pastores loquebantur etc.* (Luc. 2,15). *Ut ait Gregorius* … (31rb) In circumcisione dni I (Nr. 8). (34ra) In circumcisione dni II (Nr. 9). Expl.: … *in secula benedictus Amen. Sequitur in die Epiphanie et cetera.* (38va) In epiphania dni (Nr. 10, Variante *Cum natus esset Ihesus* etc. [Matth. 2,1–2]. *Notandum quod Christi nativitas* …). Expl.: … *causabit devotionem et cetera. In octava epiphanie et cetera.* (42ra) De octava epiphaniae (Nr. 11, 1. Gruppe). Expl.: … *dilectionem operantem. Dominica prima post octavam epiphanie.* (45ra) Dnca 2. post epiph. dni (Nr. 12). Expl.: … *livore liquefacti. Sequitur dominica secunda post octavam epiphanie.* (48va) Dnca 3. post epiph. dni (Nr. 13). Expl.: … *in illa hora. Dominica 3ª post octavam epiphanie.* (51rb) Dnca 4. post epiph. dni (Nr. 14). (52rb) Dnca 5. post

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 450

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 341.

epiph. dni (Nr. 15). (54rb) Dnca in Septuagesima (Nr. 16). (58rb) Dnca in Sexagesima (Nr. 17). Expl.: … *afferrunt in patientia. Sequitur dominica in quinquagesima.* (60rb) Dnca in Quinquagesima (Nr. 18). (62rb) Dnca 1. in Quadrages. I (Nr. 19, 1. Gruppe). (68va) Dnca 1. in Quadrages. II (Nr. 20, 1. Gruppe). (75ra) Dnca 1. in Quadrages. IV (Nr. 22, 1. Gruppe). (79rb) Dnca 1. in Quadrages. III (Nr. 21, 1. Gruppe). (82rb) Dnca 2. in Quadrages. I (Nr. 23). (84ra) Dnca 3. in Quadrages. I (Nr. 25). (85vb) Dnca 3. in Quadrages. II (Nr. 26). Expl.: … *Vide ubi prius. Sequitur dominica tercia in quadragesima.* (87ra) Dnca 4. in Quadrages. I (Nr. 27). Expl.: … *istius adventum et cetera. Sequitur sermo secundus de eadem.* (88rb) Dnca 4. in Quadrages. II (Nr. 28; mit später hinzugefügten Ergänzung). (90va) Dnca de passione dni I (Nr. 29). (92ra) Dnca in palmis (Nr. 31). Expl.: … *eum in regem. In festo pasce sequitur sermo.* (92vb) Dnca resurrectionis dni I (Nr. 39). (96ra) Dnca resurrectionis dni II (Nr. 40). Expl.: … *vite Iesus Christus. Sequitur tertius sermo de resurrectione domini.* (98vb) Dnca resurrectionis dni III (Nr. 41). Expl.: … *in secula benedictus Amen. Quartus sermo de resurrectione.* (100ra) Osterpredigt (Madre 212). Expl.: … *in secula benedictus Amen. In octava pasce.* (105va) Dnca 1. post pascha (Nr. 42). Expl.: … *gloriam resurrectionis excludet. Sequitur dominica 2ª.* (110vb) Dnca 3. post pascha I (Nr. 43). Expl.: … *potabis eos. Sequitur dominica tercia.* (114vb) Dnca 3. post pascha II (Nr. 44). Expl.: … *profectum impediat et cetera. Sequitur dominica quarta.* (117ra) Dnca 4. post pascha I (Nr. 45). Expl.: … *secundum glossam. Sequitur dominica quinta alius sermo post pasca.* (119vb) Dnca 4. post pascha II (Nr. 46). Expl.: … *ad suam laudem. Sequitur dominica quarta.* (122ra) Dnca 5. post pascha (Nr. 47). Expl.: … *plenum sit et cetera* (Ioh. 16,24). *In ascensione domini.* (124ra) In ascensione dni (Nr. 48). Expl.: … *in secula benedictus. Sequitur dominica post ascensionem domini.* (129rb) Dnca infra octav. ascensionis dni (Nr. 49). Expl.: … *nec forte noscere tenebantur. Et est finis huius primi libri magistri Nicolai de Dinkelspül.*

(131ra–132vb) leer.

2.3 (133ra–196vb) Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones dominicales. Pars aestivalis (Druck: H 11760. – Madre 146–151). Predigtreihe unvollständig, endet mit Sermo dnca 19. post pent.

(133ra) Dnca pentecostes I (Madre Nr. 50, Variante *Si quis diligit* etc. [Ioh. 14,23]. *Sicut tradunt doctores* …). (137rb) Dnca pent. II (Nr. 51). (142rb) Dnca pent. III (Nr. 52). (144vb) Pfingstpredigt (Madre 213f.). Expl.: … *in secula benedictus. Sequitur sermo de trinitate.* (149rb) In festo ss. Trinitatis (Nr. 53). Expl.: … *secula seculorum Amen. Sequitur dominica prima post pentecosten.* (153ra) Dnca 1. post pent. (Nr. 54). Expl.: … *decipere conaretur. Sequitur dominica 2ª.* (156ra) Dnca 2. post pent. I (Nr. 55). Expl.: *salvator Matth. 7. Sequitur secundus.* (158vb) Dnca 2. post pent. II (Nr. 56). Expl.: … *cenam meam sicut sequitur dominica 3ª.* (160ra) Dnca 3. post pent I (Nr. 57). Expl.: … *peremptoria et cetera. Dominica quarta.* (161va) Dnca 3. post pent. II (Nr. 58). Expl.: … *virtutibus et viciis. Sequitur dominica quinta.* (165va) Dnca 4. post pent (Nr. 59). Expl.: … *piscatores hominum* (Matth. 4,19). *Sequitur dominica sexta.* (167rb) Dnca 5. post pent. (Nr. 60a). Expl.: … *et hec consequenter. Sequitur sermo secundus.* (169ra) Dnca 5. post pent. (Nr. 60b). Expl.: … *proximi dilectione. Sequitur 7ª.* (171va) Dnca 6. post pent. (Nr. 61). Expl.: … *et dimisit eos. Sequitur dominica octava et cetera.* (172vb) Dnca 7. post pent. (Nr. 62). Expl.: … *serva mandata. Sequitur dominica nono* (recte: nona). (176vb) Dnca 8. post pent. (Nr. 63, unvollständig). Expl.: … *dicit ergo: Et ego dico vobis quod de que predicta sunt parabolice dicta sunt.*

(179ra–180vb) leer bis auf Rahmung des Schriftraumes.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 450

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008, 342.

(181ra) Dnca 9. post pent. (Nr. 64). Expl.: … *cottidie in templo. Sequitur dominica II^{a} et cetera.* (181vb) Dnca 10. post pent. (Nr. 65). (183ra) Dnca 11. post pent. (Nr. 66). Expl.: … *peccata oriuntur de quibus post eius dicere et cetera.* (184ra) Dnca 12. post pent. (Nr. 67). (185va) Dnca 13. post pent. (Nr. 68, Bibelzitat von Madre abweichend). Inc.: *Factum est dum Iesus iret in Ierusalem et ipse transibat per mediam Samariam et Galileam* (Luc. 17,11). *Et cum ingrederentur quoddam castrum* … (186ra) Dnca 14. post pent. (Nr. 69).
(187vab) leer bis auf Rahmung des Schriftraumes.
(190ra) Dnca 15. post pent. (Nr. 70). (191ra) Dnca 16. post pent. (Nr. 71). Expl.: … *in futura gloria exaltabitur.* (Rot:) *Sequitur dominica XXIII.* (192rb) Dnca 17. post pent. (Nr. 72, Inc. a und Expl. c). Expl.: … *a qua imperantur. Sequitur dominica 19^{a}.* (195ra) Dnca 18. post pent. (Nr. 73). Expl.: … *salutem hominum. Sequitur dominica 20^{a} et cetera.* (196ra) Dnca 19. post pent. (Nr. 74, unvollständig). Expl.: … *et patres* (?) *novi testamenti crediderunt.*
(197ra–205vb) leer bis auf vertikale Rahmung des Schriftraumes.

3 (206ra–233rb) ‹Ps.-›Albertus ‹Magnus›. Paradisus animae seu De virtutibus veris et perfectis quas gratuitas vocant (Drucke: HC 476–482. GW 703–707. – Ed.: Alberti Opera, Ed. Borgnet 37, 447–512. – Glorieux Nr. 6cq. Bloomfield Nr. 5875, jeweils ohne Nennung von Cod. 450. W. Fechter, Zur handschriftichen Überlieferung des Ps.-Albertinischen „Paradisus Animae“ und seiner Übersetzung ins Mittelhochdeutsche. *ZfdA* 105 (1976) 66–87. Zur Verfasserfrage s. auch B. Söller, Albertus Magnus. Verfasserlexikon^{2} VII 293–298).
(206ra) Prolog. Inc.: *Incipit tractatus magistri Alberti de virtutibus secundum alios paradysus anime. Sunt quedam vicia …*
Parallelüberlieferung: z. B. Graz, UB, Hs. 887, 77–116; Salzburg, Stiftsbibl. St. Peter, Cod. b VIII 17, 146v–151v.

4 (233rb) Schreibervermerk im Anschluss an das Expl. des vorausgehenden Textes: *Explicit tractatus de virtutibus a magistro Alberto editus secundum quosdam prenotatur paradysus anime sed quod non sit Hugonis patet ex lectione eius diligenter intuenti; finitus est autem est* (!) *anno domini 1451° 6^{a} July que est ipsa 8va dies apostulorum Petri et Pauli; vacantes huic materie dignentur intercedere pro scriptore ad filium Marie dicendo de profundis pro salute anime cum angelica salutatione deturque fructus quo sociatur gustus partim in presenti in seculo perficimus que in futuro Amen.*
(233va–238vb) leer.

5 (238v) Federprobe am oberen Blattrand (s. a. bei A). *Vani vana ape*[

D. M.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 450

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=7533

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 5: Cod. 401-500 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 365 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,5). Wien 2008.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition